



► **INNERE MEDIZIN**

Vom Befund zur Diagnose



Vorwort.	2
Wie ernst wir Ihre Weiterbildung nehmen	2
Welche Strukturen für uns spezifisch sind	4
Medizinische Klinik I.	5
Medizinische Klinik II	6
Medizinische Klinik III, Geriatrie	7
Welche Werte wir teilen	8
Was Ihre Weiterbildung auszeichnet	9
Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft	10
Optionale Weiterbildung, Welche Perspektiven wir eröffnen	12
Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten	13
Was wir bieten, Was wir uns wünschen	14
Wie Sie sich am besten bewerben, Wie es weiter geht	15

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet.)

► Wie ernst wir Ihre Weiterbildung nehmen

Liebe zukünftige Kollegen,

die Innere Medizin gehört mit ihrer Vielzahl von Teilgebieten unwiderrspochen zu den größten Gebieten der Medizin überhaupt. Wie in kaum einer anderen medizinischen Disziplin stellt sich der Internist der Herausforderung, ein Verständnis für die Pathophysiologie von unzähligen vielen Erkrankungen zu entwickeln. Für ein erfolgreiches differenzialdiagnostisches Wirken sind neben einem systematischen Arbeitsstil auch ein geradezu kriminalistisches Gespür für die gesuchte Diagnose und große funktionsdiagnostische Fähigkeiten nötig.

Internistische Therapie setzt neben breitem pharmakologischem Wissen zunehmend auch interventionelle Fertigkeiten voraus. Nicht zuletzt wird ein guter Internist neben vielen fachlichen auch eine Reihe persönlicher Kompetenzen erwerben müssen.

Mit Ihrer Entscheidung, Internist werden zu wollen, haben Sie sich für eine echte »Königsdisziplin« entschlossen! Die Weiterbildung zum Internisten stellt sowohl Sie als auch Ihren Ausbilder vor große Herausforderungen. Dieser Herausforderung möchten wir uns gerne stellen.

Mit unserem Weiterbildungskonzept bieten wir Ihnen eine systematische Ausbildung an, die einen raschen Wissens- und Erfahrungszuwachs garantiert. Wir möchten, dass Sie sich am Ende Ihrer Ausbildungszeit bei uns als »gestandener Internist« fühlen.

Fördern und Fordern stehen bei uns in einem ausgewogenen Verhältnis, sind mitarbeiterorientiert und individuell.





Wir legen sehr großen Wert auf eine positive Arbeitsatmosphäre und Unternehmenskultur. Jeder von uns verbringt einen größeren Teil seines Lebens in seiner Arbeitsumgebung. Wir haben den Anspruch, dass unsere Mitarbeiter dies auch mit Freude und Spaß tun können.

Machen Sie sich ein Bild von uns. Möchten Sie nicht auch zu den neuen Kollegen gehören, die wir herzlich willkommen heißen?

Viel Freude beim Lesen. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.



Dr. Alexander Große
Chefarzt Geriatrie
So erreichen Sie mich:
06661/81-2300
alexander.grosse
@mkkliniken.de



Dr. Christoph Hildt
Chefarzt Medizinische Klinik I
So erreichen Sie mich:
06051/87-2293
christoph.hildt
@mkkliniken.de



Dr. Wolfgang Hahn
Chefarzt Medizinische Klinik II
So erreichen Sie mich:
06661/81-2909
wolfgang.hahn
@mkkliniken.de



Dr. Ralf Sprehe
Chefarzt Medizinische Klinik III
So erreichen Sie mich:
06661/81-2300
ralf.sprehe
@mkkliniken.de



► Welche Strukturen für uns spezifisch sind

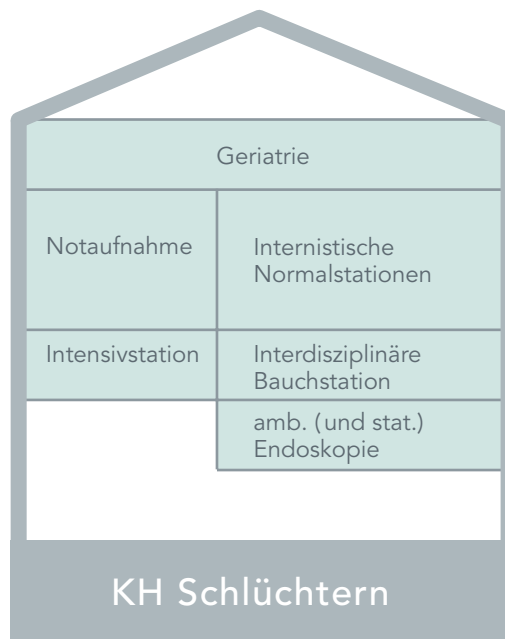
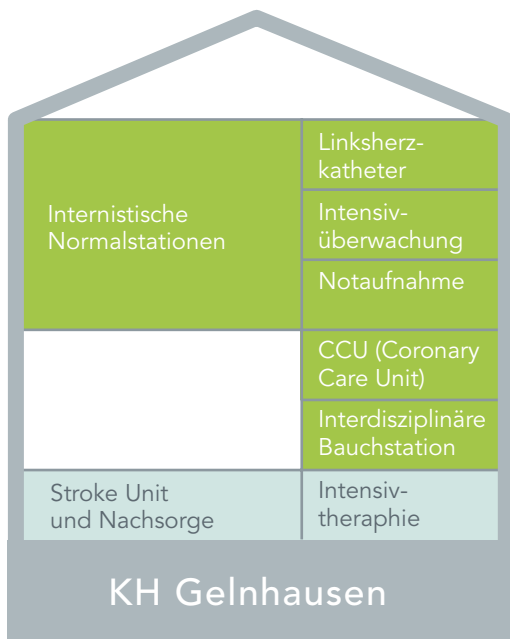
Die Main-Kinzig-Kliniken bieten die stationäre Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung des mittleren und östlichen Main-Kinzig-Kreises. Wir wollen dieser Aufgabe mit hoher Kompetenz und sehr verantwortungsbewusst gerecht werden.

Wir verstehen uns selbst als außerordentlich dynamisches und erfolgreiches Unternehmen auf dem Gesundheitsmarkt. Die Innere Medizin an den Main-Kinzig-Kliniken ist besonders facettenreich und zeichnet sich vor allem durch ein umfassendes und breites Behandlungsspektrum aus.

Im Gegensatz zu Großkliniken werden Sie nicht in hochspezialisierten Teileinrichtungen, sondern überwiegend auf allgemeininternistischen Stationen eingesetzt, auf denen Patienten aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin behandelt werden.

Unsere Organisationsstruktur gibt darüber hinaus jedoch auch Raum, sich in bestimmten Gebieten sehr spezielles Wissen anzueignen.

In unseren Kliniken liegen durchschnittlich 250 internistische Patienten. Die Versorgung erfolgt durch insgesamt vier internistische Abteilungen, die wir im Folgenden darstellen möchten:



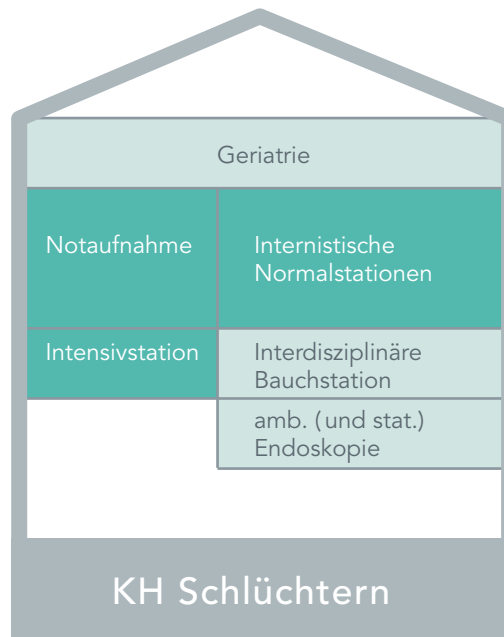
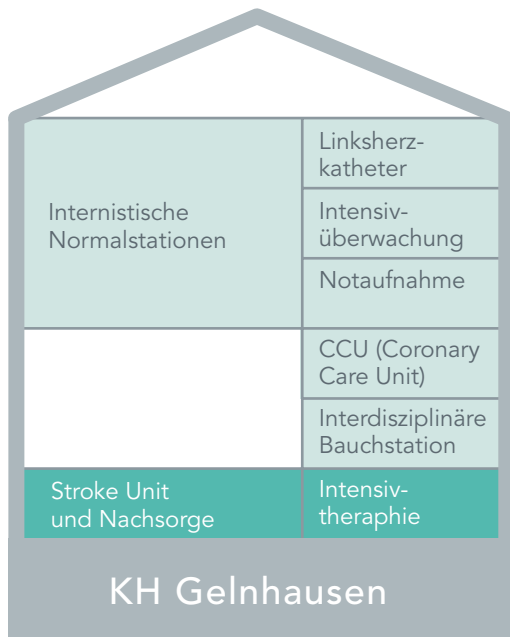
■ Medizinische Klinik I

► Medizinische Klinik I

Die Medizinische Klinik I am Krankenhaus Gelnhausen ist eine leistungsfähige internistische Abteilung, in der jährlich etwa 6.000 Patienten mit Krankheiten aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin behandelt werden. Besonderer Arbeitsschwerpunkt ist die Kardiologie, in der Abteilung wird ein Linksherzkatheterlabor mit 24-Stunden-Akut-PTCA-Rufbereitschaft betrieben. Es stehen ferner alle Verfahren der nichtinvasiven Kardiologie inkl. der Durchführung von Kardio-MRTs zur Verfügung. Es werden eine Vielzahl von Schrittmacher- und ICD-Implantationen durchgeführt.

Die Abteilung verfügt weiterhin über ein zertifiziertes Diabeteszentrum und eine Isoliereinheit für Patienten mit Infektionserkrankungen. Insgesamt erfolgt die Patientenversorgung auf acht Stationen. In der Abteilung arbeiten insgesamt 22 Ärzte, fünf davon als Oberärzte. Jeweils zwei Kollegen sind in Rotation auf der Intensivstation tätig. Darüber hinaus ist ihr die Internistische Notaufnahme zugeordnet.





■ Medizinische Klinik II

► Medizinische Klinik II

Die Medizinische Klinik II arbeitet standortübergreifend an beiden Krankenhäusern der Main-Kinzig-Kliniken. Insgesamt werden etwa 4.400 Patienten jährlich betreut. Ein Schwerpunkt ist die internistische Intensivmedizin. Am Krankenhaus in Gelnhausen betreut die Klinik den internistischen Intensivtherapiebereich.

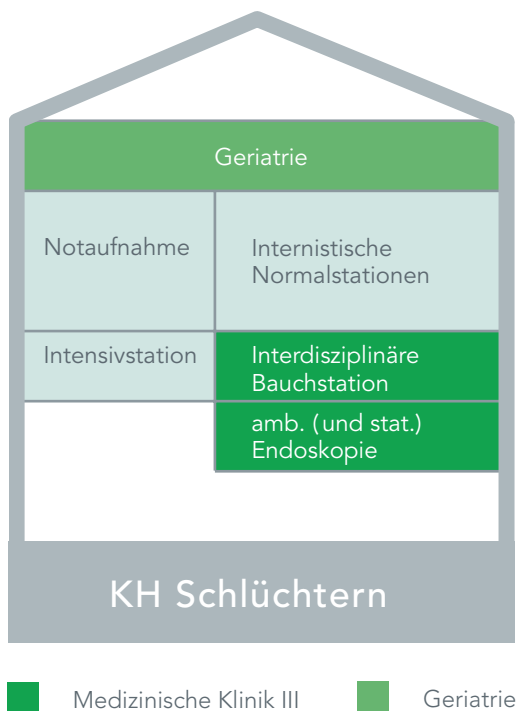
Am Standort Schlüchtern werden die internistischen Patienten der interdisziplinären Intensivstation versorgt.

In Gelnhausen ist die Abteilung für die zweidisciplinär geführte Stroke Unit verantwortlich. Schlaganfallpatienten erhalten hier in einem acht Betten großen Monitorbereich ihre Akutversorgung. Die Nachsorge findet in einem zwölf Betten großen Normalstationsbereich statt.

Die Arbeit findet zusammen mit einem großen Team aus Neurologen, spezialisierten Pflegekräften, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden statt.

Am Krankenhaus Schlüchtern werden Patienten aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin versorgt. Die gesamte Abteilung verfügt über ca. 95 Betten. In der Abteilung arbeiten insgesamt 20 Ärzte, fünf davon als Oberärzte. Auf der Intensivstation in Gelnhausen wird in einem Schichtsystem gearbeitet, wobei auf eine Nachtdienstwoche jeweils eine arbeitsfreie Woche folgt.

In Schlüchtern stellt die Abteilung zusammen mit den Kollegen der Geriatrie den Nachtdienst.



► Medizinische Klinik III

Die Medizinische Klinik III am Krankenhaus Schlüchtern versorgt in einem kooperativen System mit den chirurgischen Kollegen die interdisziplinäre Bauchstation.

Der Chefarzt der Klinik ist ein versierter Endoskopiker und führt bei ambulanten und stationären Patienten eine Vielzahl diagnostischer und interventioneller Endoskopien (inklusive Mucosektomien, Stentimplantationen) durch.

► Geriatrie

Die Abteilung wurde 2006 eröffnet und versorgt seitdem jährlich etwa 800 Patienten. Die Geriatrie integriert Aufgaben der Inneren Medizin, Allgemeinmedizin, Nervenheilkunde sowie der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin und befasst sich mit den speziellen diagnostischen, therapeutischen, präventiven und rehabilitativen Aspekten der Erkrankung alter Menschen. Ziel ist es, die Selbstständigkeit älterer Menschen so lange wie möglich zu erhalten. Die Abteilung verfügt über 52 Betten, in Planung ist die Eröffnung einer geriatrischen Tagesklinik mit fünf bis zehn Plätzen.

Kennzeichnend für die Geriatrie ist eine strukturierte, multiprofessionelle Zusammenarbeit innerhalb des therapeutischen Teams, bestehend aus Ärzten, Pflegemitarbeitern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern.

In der Geriatrie arbeiten derzeit vier Ärzte. Die Stationsärzte beteiligen sich am internistischen Nachtdienst. Es besteht ein Rotationssystem mit der Medizinischen Klinik II. Arbeitsschwerpunkte unserer Abteilung sind Mobilitätssteigerung und Sturzvermeidung, Schmerztherapie, Schluckdiagnostik und Therapie bei neurologischen Erkrankungen und die Demenzdiagnostik unter Beachtung der individuellen Lebensqualität.



Die Abteilung ist nach dem Qualitätssiegel des Bundesverbandes Geriatrie zertifiziert.

► Welche Werte wir teilen

Eine angenehme Arbeitsatmosphäre ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfüllte und effiziente Tätigkeit aller Mitarbeiter. Um dies zu gewährleisten, bedarf es einer lebendigen Unternehmenskultur. Wir haben für uns entsprechende Prinzipien definiert – »Alltagswerte«, für deren kontinuierliche Pflege und Einhaltung alle Mitarbeiter eintreten.

- › **Wertschätzung und Kollegialität:** Wir behandeln Patienten, Angehörige, Einweiser und Kollegen so, wie wir behandelt werden möchten – mit Respekt und Empathie. Dazu zählt natürlich, jeden Menschen als Individuum mit gleichen Rechten wahr- und ernst zu nehmen, unabhängig von ethnischer Herkunft, kultureller Identität, politischen Ansichten, sexueller Orientierung, religiöser Gesinnung und sozialem Status.
- › **Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Fehlern:** Teamkonflikte sind für uns Ausdruck von Engagement und Teil des Kommunikationsprozesses, individuelle Fehler natürliche Elemente in Lernprozessen. Daher werden fachliche und persönliche Differenzen angemessen benannt und gemeinsam professionell gelöst. Fehler sehen wir als Chance, unser Verständnis zu erweitern. Sie werden analysiert und gemeinsam bewältigt.
- › **Kompetenzentwicklung und Professionalisierung:** Qualifikation erfordert Engagement. Fachliches Wissen gilt es zu aktualisieren, soziale und persönliche Kompetenzen auszubauen. Diesen Anforderungen begegnen wir mit kontinuierlichen internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Dabei helfen individuelle Entwicklungspläne, berufliche und persönliche Ziele zu formulieren und zu erreichen.
- › **Priorisierung und Flexibilität:** Unsere Tätigkeit geht mit der Bewältigung täglich wechselnder Anforderungen einher. Dies verlangt besonders unter Zeitdruck die sinnvolle Gewichtung der Aufgaben. Unverzichtbar ist daher die Bereitschaft, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden und sich kurzfristig auf neue Personen und Situationen einzustellen.



»Jedes Krankenhaus ist nur so gut wie seine Ärztinnen und Ärzte. Hohe Qualitätsstandards lassen sich nur durch einen strukturierten Transfer von ärztlichem Wissen und klinischem Können sichern.«

(Deutsches Ärzteblatt, Jahrgang 105, Heft 20, 16.05.2008)

► Was Ihre Weiterbildung auszeichnet

Klare Richtlinie

Die oben zitierte Aussage hat für uns uneingeschränkt Gültigkeit. Wir verbinden mit Ihnen als Kolleginnen und Kollegen, die sich bei uns weiterbilden, den Gedanken an eine gemeinsame Zukunft, die eine langfristige Zusammenarbeit einschließt, auch über die Facharzt-ausbildung hinaus.

Optimaler Ablauf

Dies verdeutlicht Ihnen auch ein Blick in unseren Weiterbildungsplan auf den folgenden Seiten, der Ihnen eine umfassende Übersicht zur strukturierten Weiterbildung an unserer Klinik bietet. Diese ist so angelegt, dass Sie nach Absolvierung der Facharztweiterbildung aus guten Gründen davon überzeugt sein werden, wirklich qualifiziert zu sein, sowohl was das Spektrum an betreuten Patienten als auch die Intensität der Auseinandersetzung mit ihnen angeht.

Dazu trägt im Wesentlichen die Aneignung von Wissen und Erfahrung aus zwei Kompetenzbereichen bei:

› **Fachliche Kompetenz:** die Fähigkeit, evidenzbasierte Medizin im Sinne einer wissenschaftlich geprüften und in ihrer praktischen Anwendung erprobten Medizin reflektiert einzusetzen. Orientiert am jeweiligen individuellen Bedarf, verantwortungsvoll angepasst im Dialog mit dem Patienten.

› **Methodische / persönliche Kompetenz:** Gefordert ist einerseits die Wahrnehmung der Persönlichkeit der Patienten in ihrer biologischen, sozialen und biografischen Ganzheit. Andererseits die Fähigkeit, über lange Zeit die für eine fruchtbare Arbeit mit dem Patienten notwendige Spannung zwischen empathischer Zuwendung und sachlicher Distanz zu wahren. Dazu gehört die Fähigkeit zu Wahrhaftigkeit, Aufmerksamkeit und Besonnenheit.

Unser Weiterbildungsplan geht in seinen Inhalten allerdings über die Aneignung dieser Kompetenzen hinaus, die Sie durch Ihre Arbeit auf allen Stationen erlangen. Es zeigt Ihnen die Möglichkeiten auf, wann Sie verantwortungsvollere und qualifiziertere Aufgaben bei uns übernehmen. Es unterstreicht so nochmals unsere wertschätzende Grundhaltung gegenüber Ihnen als Weiterbildungskandidaten.

► Wie Ihre Weiterbildung im Detail verläuft

Einarbeitungsphase

Dauer

- › Ungefähr sechs Monate

Ziele

- › Kennenlernen der klinikinternen Abläufe, Standards und Richtlinien
- › im Verlauf Übernahme einer Station als Stationsarzt
- › Erreichen einer Standfestigkeit in der neuen beruflichen Rolle
- › Integration in unser Team

Weitere Lernziele

- › Vorbereitung auf Notfallsituationen
- › Perfektionierung von Fertigkeiten des internistischen Alltags:
 - › Patientenvorstellung bei Visiten
 - › Patientenaufnahme
 - › Arztbriefschreibung

Maßnahmen

- › in der ersten Zeit dauerhafte Begleitung durch einen erfahrenen Kollegen
- › in den ersten drei Monaten fester Ansprechpartner im Sinne eines Mentors
- › nur begrenzte Teilnahme am Bereitschaftsdienst (nur Spät- und Wochenenddienste bei denen Ihnen ein weiterer Kollege zur Seite steht)
- › Teilnahme am hausüblichen Einführungstag
- › Teilnahme am Reanimationstraining der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH
- › Durcharbeiten der Ordner mit unseren Standards
- › Gespräch mit dem Chefarzt am Ende der Einarbeitungsphase

Phase 2

Dauer

- › Ungefähr ein Jahr

Ziele

- › Kompetenzvertiefung in der Stationsarbeit
- › Erwerb erster funktionsdiagnostischer Kenntnisse und Fertigkeiten:
 - › Sonographie Abdomen
 - › Sonographie Schilddrüse
 - › Auswertung von Langzeit-EKGs
 - › Auswertung von Lungenfunktionen
- › Teilnahme am Bereitschaftsdienst

Weitere Lernziele

- › Vertiefung der Kenntnisse im Bereich:
 - › Ätiologie und Pathophysiologie der häufigsten internistischen Krankheitsbilder
 - › der internistischen Arzneimitteltherapie
- › Erwerb von Kenntnissen in den Bereichen Transfusionsmedizin und enterale/parenterale Ernährung
- › Erlernen der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements

Maßnahmen

- › Teilnahme an einem Sonographiekurs (von der Abteilung organisiert)
- › jährliche klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen zur Auswertung von Lungenfunktionsuntersuchungen und Langzeit-EKGs
- › Feedback durch einen Erfahrenen bei der Durchführung der ersten eigenen Untersuchungen
- › Strahlenschutzkurs (mindestens Einführungs- und Grundkurs – zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz)
- › Klinikinterne Fortbildungen (Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen aller Medizinischen Kliniken möglich)



Phase 3

Dauer

- › Zwei bis drei Jahre

Ziele

- › Erwerb weiterer funktionsdiagnostischer Kenntnisse in den Bereichen:
 - › Echokardiographie (TTE/TEE)
 - › Endoskopie
- › Ausbildung im Bereich der internistischen Intensivmedizin

Weitere Lernziele

- › Vertiefung der Kenntnisse zu ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
- › Erwerb von Kenntnissen zur Gesundheitsberatung und Prävention
- › Erwerb von Kenntnissen im Bereich der Diabetesbehandlung inkl. Durchführung strukturierter Schulungen

Maßnahmen

- › Teilnahme an einem Echokardiographiekurs (von der Abteilung organisiert)
- › Teilnahme an einem Gastroskopiekurs (von der Abteilung organisiert)
- › Persönliche Anleitung und Einweisung durch erfahrene Untersucher
- › mindestens eine Rotationsphase auf die Intensivstation
- › Erwerb der Fachkunde Strahlenschutz

Phase 4

Dauer

- › Ungefähr ein Jahr

Ziele

- › Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse in Spezialgebieten oder Teildisziplinen

Weitere Lernziele

- › nach individueller Absprache

Maßnahmen

- › zu Beginn Gespräch mit dem Chefarzt über persönliche Interessen und Neigungen
- › evtl. Rotation in die anderen internistischen Abteilungen (in Absprache mit den Chefarzten) zur Vertiefung der Kenntnisse, z. B. im Bereich der Kardiologie (MED-I) oder Intensivmedizin (MED-II)
- › Klinikinterne Fortbildungen (Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen aller Medizinischen Kliniken möglich)



► Optionale Weiterbildung

- › Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin
(nach Weiterbildungsordnung der
Landesärztekammer Hessen)
- › Erwerb von
 - › Ernährungsmedizin
 - › Coloskopie
 - › Geriatrie

12 ► Welche Perspektiven wir eröffnen

- › bei entsprechender Eignung Übernahme als
Facharzt in unsere Kliniken
- › Arbeit als Facharzt in unseren Medizinischen
Versorgungszentren
- › Weiterbildungsermächtigungen in einer
Reihe von Teilgebieten der Inneren Medizin
liegen vor oder sind beantragt:
 - › Kardiologie
 - › Gastroenterologie
 - › Internistische Intensivmedizin
 - › Diabetologie
 - › Geriatrie
- › evtl. Übernahme neuer/eigener Bereiche im
Rahmen der dynamischen Weiterentwicklung
des Unternehmens

► Was wir für Ihre Entwicklung zusätzlich leisten

Neben den fachlichen Grundlagen gilt es, sich methodisch und persönlich weiterzuqualifizieren. Über diese drei Kompetenzen und deren professionellen Einsatz wird es Ihnen möglich sein, einen wertvollen Beitrag innerhalb der komplexen Struktur unserer Einrichtung zu leisten und dem Patienten- und Dienstleistungsgedanken gemäß seiner herausragenden Bedeutung gerecht zu werden.

Deutliche Identifikation

Voraussetzung dafür ist neben dem Kompetenzerwerb eine tragfähige Identifikation mit unserer Einrichtung, ersichtlich durch eine motivierte und motivierende Arbeitshaltung sowie eine effiziente Arbeitsweise. Ein Grund für uns, qualifizierten Personalbedarf in Zukunft über bereits bei uns tätige Mitarbeiter abzudecken.

Vielfältige Förderung

Unser Ziel ist es daher, Sie während Ihrer Weiterbildung besonders zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie Ihre Facharztausbildung in kürzester Zeit absolvieren und mittelfristig innerhalb unseres Unternehmens qualifizierte Aufgaben übernehmen, basierend auf der Fähigkeit, Verantwortung wahrzunehmen, andere Mitarbeiter zu motivieren und neue Impulse zu setzen.

Was Ihnen alles um so leichter fallen wird, je mehr Sie sich mit den Main-Kinzig-Kliniken identifizieren. Und natürlich: die folgenden Weiterbildungen erfolgreich absolvieren.

- › **Kommunikation:** Grundlagen der Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern, direkt oder am Telefon; Konfliktgespräche / Konfliktpsychologie / Körpersprache
- › **Konfliktmanagement / Supervision:** dient dazu, mit Konflikten und schwierigen Gesprächen besser umzugehen, diese zu verarbeiten und zu beherrschen
- › **Zeitmanagement und Selbstorganisation:** Bestandteile der Selbstorganisation und des Zeitmanagements, Hilfestellungen und Optimierungsvorschläge
- › **Grundlagen der Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre:** Fokus auf Situation und Organisation der Main-Kinzig-Kliniken, dargestellt am Beispiel der Krankenhausfinanzierung und Grundlagen des Jahresabschlusses
- › **Medizinrecht:** Fragen zur Aufklärung, gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht / Haftung, Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht, Fixierung HFEG etc.



► Was wir bieten

Neben dem Ausbildungs- und Arbeitsumfeld sollten auch die sonstigen Rahmenbedingungen stimmen. Wir haben daher für Sie die wichtigsten Eckpunkte zusammengestellt.

Grundlegende Sozialleistungen

- › Zusätzliche Altersvorsorge
- › Vermögenswirksame Leistungen
- › Elektronische Arbeitszeiterfassung
- › Unterstützung bei der Wohnungssuche
- › Betriebseigener Kindergarten (in Planung)
- › Zuwendungen für besondere Anlässe (z. B. Geburt, Hochzeit, Jubiläum)
- › Vergütung nach dem Tarifvertrag für Ärzte
- › Übernahme von Kodiertätigkeiten durch unsere Controlling-Abteilung

Betriebsvereinbarungen (Auszüge)

- › Fort- und Weiterbildung
- › Freiwillige Leistungen
- › Leistungsorientiertes Entgelt
- › Mitarbeiterbefragung
- › Mitarbeitergespräche
- › Reisekostenerstattung
- › Umgang mit Arbeitszeit und Zeiterfassung

Die hier aufgelisteten Betriebsvereinbarungen wurden durch die Geschäftsführung der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH sowie der Tochterunternehmen mit dem Betriebsrat vereinbart und gelten ohne Einschränkung auch bei Ihrer Einstellung.

► Was wir uns wünschen

Passen Sie zu uns? Passen wir zu Ihnen? Fragen Sie sich einfach, ob Sie folgende Einstellungen mit uns teilen:

- › Freude am Umgang mit Patienten und Kollegen
- › Begeisterung für das Fach Innere Medizin
- › Interesse an der Arbeit in einem motivierten und multiprofessionellen Team
- › Offenheit gegenüber einem dynamischen Umfeld
- › Kreative Grundhaltung und der Wunsch, sich weiterzuentwickeln
- › Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu ergreifen
- › Aufgeschlossenheit, Aufgaben und Probleme lösungsorientiert zu analysieren

► Wie Sie sich am besten bewerben

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sollten enthalten:

- › Bewerbungsanschreiben mit Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Motivation, in unserem Haus zu arbeiten
- › Tabellarischer Lebenslauf mit zusätzlichen Angaben, z. B. über Sprach- und PC-Kenntnisse, absolvierte Praktika
- › Aktuelle Zeugnisse, Bescheinigungen (inkl. nochmaliger Kopie der Approbationsurkunde)

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an:
Main-Kinzig-Kliniken GmbH
Personalmanagement
Stichwort »Innere Medizin«
Herzbachweg 14
63571 Gelnhausen

► Wie es weitergeht

- › Sie erhalten eine schriftliche Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen.
- › Sie führen ein Vorstellungsgespräch mit dem Chefarzt.
- › Sie haben Gelegenheit, in der Klinik zu hospitieren, sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen und mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu sprechen.
- › Es erfolgt das Einstellungsgespräch mit Frau Kerstin Hammer (Leiterin Personalmanagement).
- › Nach erfolgreicher Teilnahme an den Einzelgesprächen, mit Zustimmung des Betriebsrats und nach der betriebsärztlichen Untersuchung freuen wir uns, Sie als neuen Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.mkkliniken.de

oder direkt auf unserem Stellenportal unter:

www.mkkliniken.de/neuekollegen

oder im Personalmanagement der Main-Kinzig-Kliniken:

Telefon: 06051/87-2672

personalmanagement@mkkliniken.de



Herausgeber:

Main-Kinzig-Kliniken gGmbH
Geschäftsführer Dieter Bartsch
Herzbachweg 14, 63571 Gelnhausen
Telefon: 0 60 51 / 87-0
E-Mail: info@mkkliniken.de
www.mkkliniken.de



Main-Kinzig-Kliniken